

Graf Koeborn: „Was soll der Reichskanzler tun? Sind Sie bereit, die angedrohten Konsequenzen nicht zu ziehen, bis der Waffenstillstandsvertrag unterschrieben ist?“

Scheidemann antwortete: „Ich mache folgenden Vorschlag:

1. Sofortige Mitteilung des Tatbestandes an den Kaiser.
2. Weber der Reichskanzler noch wir ziehen die äussersten Konsequenzen, bis der Waffenstillstand abgeschlossen ist. Ich will versuchen, diesen Vorschlag in meiner Fraktion durchzusetzen, kann aber nicht für den Erfolg garantieren.“

Payer, Koeborn und Solf kommen zu mir und bringen in mich, mein Rücktrittsgesuch zurückzunehmen.

Ich sage den Herren, daß ich nicht meinem innersten Gefühl zuwiderhandeln könne, und setze die folgende Erklärung auf, damit sie Payer im Kabinett verlese:

„Ich habe meine Stellung zu der Frage der Abdankung Seiner Majestät des Kaisers durch meine Erklärung vom 31. Oktober 1918¹ dem Kriegskabinett zur Kenntnis gebracht.

„Ich habe seitdem weitere Schritte unternommen, Seine Majestät den Kaiser über die Lage aufzuklären. Ich hatte die Absicht, heute abend ins Große Hauptquartier zu fahren, um Seine Majestät den Kaiser persönlich zu unterrichten, und habe diese Absicht dem Herrn Abgeordneten Ebert heute vormittag mitgeteilt.

„Nachdem nun aber seitens der Sozialdemokratischen Partei ein Ultimatum gerichtet worden ist, das die Abdankung des Kaisers innerhalb 24 Stunden fordert, ist es mir völlig unmöglich, mein Amt weiterhin zu behalten, und habe ich deshalb um meine Entlassung an Seine Majestät den Kaiser telegraphiert.

„Ich halte es aber für meine Pflicht, es in dieser Stunde auszusprechen, daß ich den Schritt der Sozialdemokratischen Partei sehr bedaure. In einem Augenblick, in dem über die Waffenruhe mit unseren Feinden verhandelt wird und der ersuchte Frieden zu erwarten ist, reißt dieser Beschluß der Sozialdemokratischen Partei Deutschland mitten entzwei.

„Ich habe das Amt eines Reichskanzlers übernommen, weil mein Name im Ausland einen versöhnenden Klang hatte und ich diese Eigenschaft dem deutschen Vaterland zur Verfügung stellen wollte. Sollte es mir gelungen sein, mit dazu beizutragen, daß Waffenruhe und Waffenstillstand herbeigeführt worden sind, so scheidet mich aus dem Amt

¹ Siehe oben S. 538.